

Beschreibung (wörtliche Wiedergabe des Antrages)	zust. FA	Stellungnahme Verwaltung	Aufnahme HHPL 2020
<p>Anschaffung eines Lastenrades welches die Bürger (kostenlos) mieten können (z.B. über die Touristeninfo). Mitwirken bei der Online-Plattform www.flotte-berlin.de für den kostenlosen Verleih von Lastenrädern. Und/oder: Finanzierungshilfen bei der Anschaffung eines Lastenrades (z.B. bis ca. 500 € für "normales" Lastenrad u. bis ca. 1.000 € für E-Lastenrad)</p>	Beschaffung / KSM	Prinzipiell empfehlenswert, allerdings betragen die Kosten mindestens 1.500 €. Ein E-Rad wird von der genannten Internet-Plattform nicht empfohlen, da Anschaffung, Betrieb und Unterhalt deutlich teurer und komplizierter sind. Ein weiterer Nachteil ist das Sicherheitsrisiko durch schnelleres Fahren, da Lastenräder ohnehin ein anderes Fahrverhalten haben als normale Fahrräder. Es müssen Rahmenbedingungen wie Versicherung und Mietbedingungen geklärt und festgelegt werden.	Keine Aufnahme, da nicht Aufgabe der Gemeinde und Aufwand für Organisation und Abwicklung für die Verwaltung zu hoch. Prüfung der Verwaltung auf Möglichkeit der privaten Organisation sowie Vorstellung und mögliche Probefahrt auf Birkenfest, Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Hohen Neuendorf prüfen
<p>Beim Abbiegen von der Knesebeckstraße auf die Industriestraße nach rechts, wird einem Verkehrsteilnehmer zu 75 Prozent die Vorfahrt genommen. Da keine Verkehrsschilder vorhanden sind und wir innerhalb einer geschlossenen Ortschaft sind, gilt hier die Vorfahrtsregelung (rechts vor links). Von den Verkehrsteilnehmern der Industriestraße, egal ob Auto- oder Radfahrer, wird die Knesebeckstraße oft ignoriert. Besteht zudem die Möglichkeit, in der Knesebeckstraße, die nur knapp 150 Meter lang ist, eine Schrittgeschwindigkeit einzuführen? Als Anwohner haben wir manchmal das Gefühl, wir sind auf der Autobahn. Bei Trockenheit ist es auch unerträglich, da extreme Staubmassen aufgewirbelt werden.</p>	OA	<p>1. Das Zeichen 102 Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts könnte hier einmalig aufgestellt werden (vorbehaltlich der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde). Zwar liegen alle Straßen gleichermaßen in einer 30er-Zone, jedoch ist die Industriestraße als wichtige Zubringer- und Erschließungsstraße für West-Birkenwerder deutlich stärker befahren und hier asphaltiert. Dadurch kann die Knesebeckstraße trotz rechts-vor-links als nicht gleichberechtigt wahrgenommen werden, da sie zudem nicht ausgebaut ist (sandige Fahrbahn mit Löcher) und fast nur von den wenigen Anliegern befahren wird.</p> <p>2. Eine Abstufung von Zone 30 auf verkehrsberuhigter Bereich ist nicht erforderlich. Aufgrund des aktuellen Straßenzustands sind kaum mehr als die erlaubten 30 km/h möglich. Würde die Straße in ein verkehrsberuhigter Bereich umgewandelt, darf auch nicht mehr überall wie jetzt noch frei geparkt werden, sondern nur noch in dann noch zu markierenden Flächen.</p>	Nein, aber Verwaltung wird bei Änderung des Verkehrsaufkommens die Kreuzungssituation erneut prüfen.